



Sitzungsprotokoll

Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten

Sitzungstermin:	Dienstag, 03.05.2016
Sitzungsdauer:	15:00 bis 16:30 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal, Kreisverwaltung, Auf dem Michaeliskloster 4, 21335 Lüneburg
Sitzungsart:	öffentlich

Lüneburg, den 7. Juni 2016

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt.

Die erforderlichen Unterschriften befinden sich auf dem Originalprotokoll in der Kreisverwaltung.

Anwesenheitsliste

Prof. Dr. Hinrich Bonin - SPD

Manfred Nahrstedt - Landrat

Anna Alkushovski - Verwaltung

Protokollführerin

Peter Bollmann - Grüne

Günter Dammann - CDU

Rainer Dittmers - SPD

Günter Dubber - CDU

Hans-Georg Führinger - CDU

Michael Gaus - Grüne

Martin Gödecke - Die Unabhängigen

Matthias Hoffmann - SPD

Andreas Kelm - Personalrat

Hans-Richard Maul - Bereichsleiter

Björn Mennrich - Verwaltung

Brigitte Mertz - SPD

Vertretung für: Herrn Franz-Josef Kamp

Henrick Müller - Verwaltung

Meinhard Perschel - CDU

Vertretung für: Frau Evelin Tiedemann

Rolf Rehfeldt - Grüne

Frank Stoll - Die Linke

Jürgen Wiegert - Leiter Finanzmanagement

Nicole Ziemer - SPD

Tagesordnung:

(öffentlich)

1. Einwohnerfragestunde gemäß § 6 Ziffer 1 i.V.m. § 22 Geschäftsordnung
2. Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 10.02.2016
5. Wirtschaftsplan 2016 und Bestellung des Abschlussprüfers 2015 für die Bildungs- und Kultur gGmbH
Vorlage: 2016/071
6. Änderung der Unternehmenssatzung der GfA Lüneburg gkAöR
Vorlage: 2016/082
7. Wohnbauförderung durch den Landkreis Lüneburg
Vorlage: 2016/106
8. Gründung einer Kreissiedlungsgesellschaft
Vorlage: 2016/104
9. Vertretung des Landkreises Lüneburg im Aufsichtsrat der Hamburger Verkehrsverbund GmbH
Vorlage: 2016/083
10. 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Lüneburg
Vorlage: 2016/081
11. Abberufung einer Prüferin im Rechnungsprüfungsamt
Vorlage: 2016/087
12. Antrag der Gruppe FDP/Die Unabhängigen vom 26.02.16 (Eingang: 29.02.16);
Sicherung der Nachwuchsgewinnung und Förderung der interkulturellen Öffnung der Kreisverwaltung
Vorlage: 2016/067
13. Einrichtung von Ausbildungsplätzen zum 01.08.2017
Vorlage: 2016/090
14. Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen im Wert von 100,01 Euro bis 2.000,00 Euro, die bis zum 13.04.2016 angeboten worden sind
Vorlage: 2016/094

15. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten
16. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 Geschäftsordnung
17. Jahresabschluss 2015
Vorlage: 2016/105
- 18.-20. *Nichtöffentlich*
21. Bei Behandlung eines nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes Herstellung der Öffentlichkeit sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Schließung der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

**TOP-Nr. 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 6 Ziffer 1 i.V.m. § 22
Geschäftsordnung**

Vorsitzender KTA Dr. Bonin fragt, ob jemand aus den Reihen der Zuhörerinnen und Zuhörer zur Einwohnerfragestunde Fragen an den Landrat richten möchte. Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP-Nr. 2 Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der
Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender KTA Dr. Bonin eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP-Nr. 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einvernehmlich festgestellt.

TOP-Nr. 4 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 10.02.2016

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 2 Enthaltungen

Beschluss:

Das Protokoll wird in Form und Inhalt genehmigt.

**TOP-Nr. 5 Wirtschaftsplan 2016 und Bestellung des Abschlussprüfers 2015 für
die Bildungs- und Kultur gGmbH
Vorlage: 2016/071**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Vertreter des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der Bildungs- und Kultur gGmbH werden angewiesen, dem Wirtschaftsplan 2016 und der Bestellung der Kanzlei Frobenius, Bürger & Partner, Hannover, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 zuzustimmen.

Diskussionsverlauf:

Ltd. KVD Wiese erläutert den Wirtschaftsplan 2016 und die wesentlichen Änderungen ausführlich und bittet um Zustimmung.

KTA Dubber führt aus, dass die CDU/Wald-Fraktion zustimmt, obwohl sie von der wirtschaftlichen Situation der BuK nicht begeistert ist. Er fragt, ob die in der Vorlage genannten Gegensteuerungsmaßnahmen bereits konkreter bezeichnet werden können.

KAR Mennrich antwortet, dass sich die wirtschaftliche Situation der BuK dauerhaft verbessern müsse. Es gebe verschiedene Bereiche, bei denen man ansetzen könnte. Dies werde momentan noch analysiert.

KTA Perschel erwartet, dass sich darüber die Gesellschafter einigen und auch entscheiden. Die Politik entscheide dann, ob sie den Vorschlag mittragen werde.

LR Nahrstedt findet es wichtig, sich Einsparmöglichkeiten sehr genau zu überlegen um eine tragbare Entscheidung treffen zu können.

**TOP-Nr. 6 Änderung der Unternehmenssatzung der GfA Lüneburg gkAÖR
Vorlage: 2016/082**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der vorgeschlagenen Änderung der Unternehmenssatzung der GfA Lüneburg gkAÖR wird zugestimmt.

Vor Änderungen unterrichten sich Hansestadt und Landkreis Lüneburg gegenseitig.

Diskussionsverlauf:

KAR Mennrich erläutert die Vorlage und bittet um Zustimmung.

KTA Dubber signalisiert die Unterstützung der CDU/Wald-Fraktion.

Er spricht sich dafür aus, dass zusätzlich festgelegt werde, dass sich Hansestadt und Landkreis Lüneburg vor Änderungen gegenseitig unterrichten.

Vors. KTA Dr. Bonin nimmt diesen Vorschlag in den Beschluss mit auf und lässt darüber abstimmen.

**TOP-Nr. 7 Wohnbauförderung durch den Landkreis Lüneburg
Vorlage: 2016/106**

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

Beschluss:

Der Landkreis Lüneburg stellt im Rahmen der Wohnbauförderung einen Förderbetrag in Höhe von 500.000,00 € zur Verfügung. Die Vergabe erfolgt auf Grundlage von einer Arbeitsgruppe vorzubereitenden

Förderrichtlinie.

Zur Besetzung der Arbeitsgruppe melden die größeren Fraktionen je 2 KTA und die Kleinen je 1 KTA kurzfristig ans Kreistagsbüro.

Diskussionsverlauf:

LR Nahrstedt erläutert die Vorlage und verweist auf die am 02.05.2016 von EKR Krumböhmer versendete Synopse zur Wohnungsbauförderrichtlinie.

EKR Krumböhmer führt aus, dass diese Wohnungsbauförderrichtlinie ein erster Entwurf sei und die Verwaltung dazu noch Rücksprachebedarf mit den politischen Vertretern habe.

KTA Dubber verkündet, dass sich seine Fraktion der Wohnbauförderung nicht verschließen werde, aber noch Beratungsbedarf sehe.

Vors. KTA Dr. Bonin schlägt vor, zur Erarbeitung eines Konzepts eine Arbeitsgruppe einzurichten. Dieser Vorschlag wird von den Ausschussmitgliedern mitgetragen.

TOP-Nr. 8 Gründung einer Kreissiedlungsgesellschaft **Vorlage: 2016/104**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Landrat wird beauftragt, die Gründung einer Kreissiedlungsgesellschaft unter Einbindung der zu TOP 7 eingerichteten Arbeitsgruppe vorzubereiten.

Diskussionsverlauf:

LR Nahrstedt schlägt vor, dieselbe Arbeitsgruppe wie zur Wohnbauförderung auch für die Gründung einer Kreissiedlungsgesellschaft einzusetzen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

TOP-Nr. 9 Vertretung des Landkreises Lüneburg im Aufsichtsrat der **Hamburger Verkehrsverbund GmbH** **Vorlage: 2016/083**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Herr Landrat Manfred Nahrstedt wird für weitere fünf Jahre in den Aufsichtsrat der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV GmbH) entsandt.

**TOP-Nr. 10 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Lüneburg
Vorlage: 2016/081**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die als Anlage 2 beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Lüneburg wird in der vorliegenden Form beschlossen.

**TOP-Nr. 11 Abberufung einer Prüferin im Rechnungsprüfungsamt
Vorlage: 2016/087**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Frau Kreisamtfrau Christel Dalke wird vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsichtsbehörde mit Ablauf des 30.06.2016 als Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes beim Landkreis Lüneburg abberufen.

**TOP-Nr. 12 Antrag der Gruppe FDP/Die Unabhängigen vom 26.02.16 (Eingang:
29.02.16);
Sicherung der Nachwuchsgewinnung und Förderung der
interkulturellen Öffnung der Kreisverwaltung
Vorlage: 2016/067**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 1 Gegenstimme

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Diskussionsverlauf:

Ltd. KVD Maul nimmt Stellung zu dem Antrag der Gruppe FDP/Die Unabhängigen. Die Gruppe habe im vergangenen Jahr einen nahezu gleichlautenden Antrag gestellt und zumindest im AFP zurückgenommen. Die Antworten seien bereits im Bericht des LR in der Kreistagssitzung am 23.03.2015 (TOP 17.3) zu finden.

Dazu ist zu ergänzen, dass seit 11/2015 das Programm "Lust auf Führung" läuft, mit dem weibliche Beschäftigte zur Übernahme von Führungsaufgaben motiviert werden sollen. Es nehmen 39 Frauen teil. Daran anschließend ist geplant bis Ende 2016 ein Konzept zur Auswahl und Förderung von Nachwuchsführungskräften (Frauen und Männer) zu entwickeln, vorzustellen und mit der Umsetzung zu beginnen.

In Bezug auf die neuen Punkte im Antrag bleibt folgendes zu berichten:

Zur Erhöhung des Anteils der Beschäftigten mit Migrationshintergrund wird dieser Personenkreis seit einigen Jahren in sämtlichen Stellenausschreibungen, bis auf die für die Kreisrätin-/Kreisratstelle, direkt angesprochen. Der Text in den Stellenangeboten lautet: "Ferner hat sich der Landkreis Lüneburg die Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund zum Ziel gesetzt, so dass diese besonders aufgefordert werden, sich zu bewerben."

Derzeit sind 26 Beschäftigte mit unmittelbarem Migrationshintergrund (Geburt im Ausland) beim Landkreis Lüneburg in unterschiedlichen Bereichen unter anderem auf Stellen im "gehobenen" Bereich als Beamtinnen/Beamte, Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeiter und Verwaltungsfachkräfte nach TVöD beschäftigt. Zudem werden weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund bei Eltern oder Großeltern, die aber schon in Deutschland geboren sind, beschäftigt. Diese können nach den Personaldaten nicht mehr selektiert werden. Sie sind vollständig integriert und auch nur in wenigen Fällen an äußeren Merkmalen oder am "Dialekt" zu erkennen.

Seit einiger Zeit werden im internen Fortbildungsprogramm Fortbildungen zur Stärkung der Interkulturellen Kompetenz angeboten. In 2016 werden neu angeboten: „Interkulturelle Sensibilisierung I + II“ und "Sprache verbindet - Englisch im Büroalltag".

Ltd. KVD Wiese ergänzt zum Punkt 4 des Antrags, dass für die interkulturelle Öffnung der Verwaltung Frau Kuntze vom Bildungs- und Integrationsbüro zuständig sei. Die Kurse werden von den Beschäftigten sehr gut angenommen und durchweg gut bewertet. Gerade im Asylbereich seien Englischkenntnisse sehr wichtig.

KTA Gödecke bedankt sich für die Erläuterungen, seine Gruppe wolle den Antrag jedoch weiterhin aufrechterhalten.

KTA Mertz beantragt die Ablehnung des Antrages.

KTA Perschel findet den Antrag nicht schlecht. Seiner Ansicht nach sei es der richtige Weg, um den öffentlichen Dienst attraktiver zu gestalten. Wenn der Druck der Gruppe FDP/Die Unabhängigen dazu beitrage, sei der Antrag richtig.

LR Nahrstedt erläutert, dass er den Antrag als erledigt ansehe. Er verweist zudem auf den gemeinsamen Integrationsbeirat von Hansestadt und Landkreis Lüneburg, der in dieser Richtung bereits sehr lange aktiv sei.

KTA Gödecke fragt nach einem entsprechenden Beschluss aus dem Integrationsbeirat, ihm sei keiner bekannt. Seiner Meinung nach werden nicht alle Punkte des Antrages umgesetzt.

LR Nahrstedt kann diesen Antrag insoweit nicht nachvollziehen. Der Landkreis Lüneburg sei seit Jahren dabei, seine Attraktivität auszubauen und zu halten, beispielsweise habe man eines der besten Fortbildungsprogramme im Umkreis. Er und die Verwaltung hätten gute Kontakte zu den Menschen und hörten ihnen zu. Daher werden die angesprochenen Punkte bereits seit längerem aufgegriffen und umgesetzt. Dazu bedarf es keinen Beschluss des Integrationsberates.

TOP-Nr. 13 Einrichtung von Ausbildungsplätzen zum 01.08.2017
Vorlage: 2016/090

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Einrichtung der folgenden Ausbildungsplätze wird beschlossen:

- 3 Anwärterinnen/Anwärter der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt
- 3 Auszubildende für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten

Diskussionsverlauf:

Ltd. KVD Maul ergänzt, dass zu den 6 Ausbildungsplätzen im Bereich allgemeine Verwaltung in 2016 noch drei weitere dazukommen, nämlich 2 für das duale Studium der Fachrichtung „Soziale Arbeit“ und 1 für das duale Studium „Wirtschaftsinformatik“. Diese Plätze konnten 2015 nicht besetzt werden und werden daher für dieses Jahr noch ausgeschrieben. Als ursächlich für die Nichtbesetzung der Stellen sieht er, wie im Bereich allgemeine Verwaltung auch, die für eine erfolversprechende Ausbildung nicht ausreichende Eignung der Bewerbungen an. So sind für das Studium „Soziale Arbeit“ mehr als 100 Bewerbungen eingegangen und geprüft worden, eine Bewerbung, bei der sich eine ausreichend sichere Prognose für einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss getroffen werden konnte, war nicht darunter.

PR Kelm weist darauf hin, dass jeweils drei Ausbildungsplätze für die beiden genannten Verwaltungsberufe aus seiner Sicht zu wenig seien. Es werden künftig 30 bis 40 Auszubildende fehlen und es werde immer schwieriger, gut ausgebildetes und qualifiziertes Personal zu finden. Man sollte sich bemühen, mehr Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen.

Ltd. KVD Maul weist noch einmal auf die zuvor erläuterte Problematik der nicht ausreichenden Ausbildungseignung hin und erläutert auf Nachfrage die Auswahlverfahren zur Einstellung von Nachwuchskräften. Im Beamtenbereich sei ein solches gesetzlich vorgeschrieben und es müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden. Hier habe sich allein das Testverfahren der Deutschen Gesellschaft für Personalwesen e.V. (DGP) bei nahezu allen Behörden in Niedersachsen sehr gut bewährt. Das Verfahren werde auch für die übrigen Studiengänge genutzt. Zur Besetzung der anderen Ausbildungsplätze werde ein internes Auswahlverfahren durchlaufen, dem ein schriftlicher Test der DGP vorgeschaltet sei.

KTA Hoffmann ist der Auffassung, dass man für die Auszubildenden mehr tun müsse. Bei der aktuellen Tarifrunde wurden diese erfreulicherweise berücksichtigt.

PR Kelm stellt dar, dass man nicht darauf warten dürfe, dass sich Leute bewerben, sondern die Verwaltung müsse attraktiver werden. Die Verwaltung mache zu wenig Werbung in der Hinsicht.

Ltd. KVD Maul verweist auf Aktivitäten wie die Teilnahmen an Berufsfindungsmärkten in den Schulen und an Veranstaltungen der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Speeddating).

KTA Gödecke führt aus, dass früher ausscheidende Bundeswehresoldaten auf Vorbehaltsstellen zugewiesen wurden. Inzwischen könnten sie sich seiner Kenntnis nach frei bewerben. Er sieht dort Möglichkeiten, dass die Verwaltung ihren Personalbedarf deckt und fragt nach dem heutigen Stand.

Ltd. KVD Maul sagt eine Beantwortung dieser Frage im Protokoll zu.

Antwort auf die Frage des KTA Gödecke:

Nach wie vor sind Vorbehaltsstellen für Soldatinnen und Soldaten nach einem vorgegebenen Schlüssel vorzusehen, hier beim Landkreis Lüneburg zuletzt eine Stelle für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt,

Allgemeine Dienste für die am 01.08.2015 beginnende Ausbildung. Im Rahmen des gesonderten Auswahlverfahrens für die Soldateninnen und Soldaten, die sich aufgrund der Zuweisungsvorschläge des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport beworben hatten, konnte keine geeignete Bewerbung gefunden werden. Die Stelle wurde sodann vom Nds. Ministerium für Inneres und Sport freigegeben und mit einer geeigneten Nachwuchskraft, die sich auf die frei besetzbaren Stellen beworben hatte, besetzt, so dass auch 2015 3 Anwärterinnen/Anwärter für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, Allgemeine Dienste eingestellt werden konnten.

Darüber hinaus bewerben sich Soldatinnen und Soldaten auch regelmäßig auf die frei ausgeschriebenen Ausbildungsplätze. Diese werden bei entsprechender Qualifikation im Auswahlverfahren berücksichtigt.

**TOP-Nr. 14 Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen
im Wert von 100,01 Euro bis 2.000,00 Euro, die bis zum 13.04.2016
angeboten worden sind
Vorlage: 2016/094**

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Annahme der in der Anlage 1 aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.

TOP-Nr. 15 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

TOP-Nr. 16 Beantwortung von Anfragen gem. § 17 Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

**TOP-Nr. 17 Jahresabschluss 2015
Vorlage: 2016/105**

Die Ausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

Diskussionsverlauf:

KVOR Wiegert berichtet über den Jahresabschluss 2015. Er stellt den Ausschussmitgliedern KAM Müller vor, der u.a. zuständig für den Jahresabschluss sei und bietet an, sich bei detaillierten Fragen gern an ihn zu wenden.

TOP-Nr. 18. – 20. Nichtöffentlich

**TOP-Nr. 21 Bei Behandlung eines nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes
Herstellung der Öffentlichkeit sowie Bekanntgabe der in
nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Schließung der
Sitzung**

Vorsitzender KTA Dr. Bonin schließt die Sitzung um 16.30 Uhr.
